VERBANDS NACHRICHTEN

Nr. 209 · Feb. 25

Verband der Philatelistenvereine Hessen, Rhein-Main-Nahe e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten



Aus dem Inhalt:

Einladung zum 76. Verbandstag in Sponheim am 6. April 2025

1. Briefmarken-Börse Hessen am 6. Sept. 2025

Fragebogen-Auswertung

Aus den Vereinen

Termine



gegr. 1919

über 100 Jahre seit 1919

KARL PFANKUCH & Co.

Norddeutschlands ältestes Auktionshaus

für Briefmarken, Münzen und Postgeschichte

Wir suchen:

Münzen, Banknoten, Medaillen,
gute Briefmarkenspezial- und
Ländersammlungen & ganze Nachlässe

Nutzen Sie den
deutschlandweiten
Rundreise - Service
unserer Experten.

Jetzt Termin vereinbaren
Tel.: **0531 - 45807**



Schätzung & Sofortankauf

von Gold- und Silbermünzen, Briefmarken, Sammlungen und ganzen Nachlässen

KARL PFANKUCH & Co.

Hagenbrücke 19 • 38100 Braunschweig • Tel.: 0531- 45807

info@karl-pfankuch.de • www.karl-pfankuch.de

Mitglied APHV, Gründungsmitglied des Bundesverbandes der Deutschen Briefmarkenversteigerer (BdB), PTS und GPS

Verbands-Nachrichten
Mitteilungen des Verbandes der Philatelisten-Vereine
Hessen, Rhein-Main-Nahe e. V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4
1. Briefmarken Börse Hessen 7
Infos der Geschäftsstelle 8
Einladung zum 76. Verbandstag 10
Tagesordnung 11
Stellenleiterbericht Fachstelle Postgeschichte 14
Auswertung der Fragebögen 15
Verbandsstelle Forschung und Literatur/Fachstelle Postgeschichte 19
Der Verband trauert 23
Aus den Vereinen 24
Postamt beim Weihnachtsmarkt – Eine innovative Idee 25
Briefe vom Christkind und vom Weihnachtsmann 27
Briefmarkenausstellung Offene Klasse Märchenposta 28
Der besondere Beleg 30
Impressum 33
Termine im Landesverband 34

Börse Hofheim am 6. Sept. 2025, ab 9.00 Uhr
Philatelie, Numismatik, Postkarten



Liebe Sammlerfreunde,
nun sind schon wieder etliche Wochen im neuen Jahr vergangen, und die ersten philatelistischen Termine liegen hinter uns, aber auch noch viele verlockende vor uns.

Der Winter sei, so hatten wir es von früher in Erinnerung, mehr die Saison, sich intensiver unserem gemeinsamen Hobby zu widmen, weil es draußen einerseits meist ungemütlich kühl und andererseits erheblich länger dunkel ist als zu anderen Jahreszeiten. Dies trifft auch heute noch zu – insbesondere dann, wenn man sich allein mit der eigenen Sammlung beschäftigt, was derzeit die Aussage des einen oder anderen Vereinsmitgliedes ist. Betrachtet man hingegen die schon vorgemerkten Termine für dieses und das nächste Jahr, so wird schnell deutlich, wie viele Aktivitäten uns quer durchs Bundesgebiet das ganze Jahr über geboten werden - und zudem im Ausland. Aufgrund der Möglichkeit, den einen oder anderen Termin mit einem (mehrtägigen) Ausflug zu verbinden, nutzen erfreulich viele und zudem das häufig zusätzlich angebotene Rahmenprogramm.

So empfehlen wir Ihnen die Altmärkische Briefmarkenausstellung vom 14.-15. Juni in Stendal, die Naposta Südwest in Remseck vom 12.-14. September, die Messe in Ulm vom 23.-25. Oktober und natürlich im eigenen Verband die Märchenposta vom 26.-27.Juli in Hofgeismar und verweisen bezüglich der Details auf den separaten Artikel in diesem Heft weiter hinten.

Einen anderen Schwerpunkt hatten wir mit der Zukunftskommission des BDPh bekanntlich zum Herbst letzten Jahres. Jeder Verein bekam eine gedruckte Version des Fragebogens zusammen mit der Sommerausgabe der Verbands-Nachrichten zugeschickt. Die ersten Antworten trafen dann ab dem darauffolgenden Wochenende ein und im Laufe der Monate noch weitere, bis rund 80% der Vereine beisammen waren, als wir den Bericht für die Februar-Ausgabe der „Philatelie“ abzugeben hatten.

Da in der Zwischenzeit noch ein klein wenig an Informationen dazugekommen ist, finden Sie im vorliegenden Verbandsheft den Artikel in den davon betroffenen Bereichen aktualisiert und in den Prozentzahlen entsprechend angepasst.

Die etliche Male geäußerten Wünsche, der Verband möge wieder einen Flyer oder eine ähnlich wirksame Publikation den Vereinen kostenfrei zur Verfügung stellen, haben wir bereits umgesetzt und fügen der Zusendung dieser Verbands-Nachrichten mehrere Exemplare bei, damit Sie sie im Verein(svorstand) kursieren lassen können und bei Bedarf (Ausstellung, Stadtfest u.v.m.) eine entsprechend passende Stückzahl beim Verbandsvorstand abfordern können.

Am 6. April 2025 laden wir Sie ab 10:30 Uhr zu unserem 76. Verbandstag in Sponheim recht herzlich ein und würden uns über Ihr Kommen freuen. Es wird sich dort die Möglichkeit bieten, unter dem Tagesordnungspunkt 10 (siehe Seite 12 in diesem Heft) mit dem auch für digitale Medien und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen BDPh-Vorstandsmitglied Dr. Eric Scherer über manche aktuellen Themen zu sprechen und viele Sammlerfreunde wiederzusehen.

Genau 5 Monate später, am 6. September 2025 (es ist wirklich ein Samstag) wird erstmals die überregionale Briefmarken Börse Hessen an den Start gehen, die zwischen 9:00 und 16:00 Uhr in Hofheim am Taunus stattfinden wird. Konzept und Details finden Sie gleich im Artikel auf Seite 7, ebenso die ersten Flyer als Beilage.

Ihr/Euer Jörg-Ulrich Hübner

Kurzbericht vom Vorsitzenden

Das Jahr 2024 brachte uns mit dem 75. Landesverbandstag ein Jubiläum im April, welches erfreulicherweise viele Vereinsvorsitzende bzw. Vorstandsmitglieder zu uns nach Bensheim an die frühlingshafte Bergstraße lockte. Einer der wichtigsten Tagesordnungspunkte waren die Vorstandswahlen, nachdem schon lange Zeit zuvor von den Herren Prof. Dr. Erhard Mörschel und Harry Kollatz angekündigt worden war, aus Altersgründen nicht mehr für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung zu stehen.

So konnte man sich glücklicherweise frühzeitig auf die Suche nach Kandidaten begeben, die bereit waren, die freiwerdenden Funktionen zu besetzen. Somit fand sich ein Team zusammen, welches sich nun seit rund 10 Monaten um viele Belange rund um die Philatelie kümmern darf.

An dieser Stelle danke ich allen, die die teils durchaus arbeitsintensiven Posten übernommen haben und den während des Verbandstages zu Ehrenvorsitzenden bzw. Ehrenvorstandsmitglied ernannten Herren für den jahrzehntelangen Einsatz zu Gunsten unseres gemeinsamen Hobbies.

Ein wieder sehr facettenreiches Licher Seminar am 12. Oktober führte die weit über 40-jährige Tradition fort, an einem zentralen Ort im Herzen der Natur - wie ein früherer Werbeslogan das namhafte Grundnahrungsmittel anpries - Themen aus den unterschiedlichsten Bereichen und Blickwinkeln anzubieten. Da das Angebot gut angenommen wird und wir weiterhin die Informations- und Wissens-Vermittlung in der sich in Lich treffenden Gemeinschaft (und nicht nur via Zoom-Sitzungen) unterstützen möchten, planen wir auch für das Jahr 2025 im Oktober das Seminar in bewährter Art.

Über alle erwähnenswerten Veranstaltungen des letzten Jahres wurde in den Verbandsnachrichten oder der "Philatelie" schon entsprechend berichtet, ebenso über bevorstehende Ereignisse (z.B. Märchenposta in Hofgeismar oder überregionale Ausstellungen in anderen Verbänden), weshalb diese Themen hier nicht noch einmal angeschnitten werden.

Wiederholt möchte ich betonen, dass sich der Verband bei allen Akteuren und Vorstandsmitgliedern vielmals für den Arbeits- und Zeiteinsatz bedankt, der für unser gemeinsames Hobby unentgeltlich aufgebracht wurde.

Vorschau auf die 36. Aukion

Mai 2025

Neuentdeckung



MH 16 H-Bl. 38 B mit Plattennr. 1

Block 46 F ** Unikat







Block 4 F I **

Einige Highlights unserer 36. Auktion

Sonderkataloge Deutsche Kolonien / Polen
Sonderteil SBZ / Kontrollrat

Telefon: 030 8870 9962 - mail@auktionshaus-schlegel.de

Liefern Sie noch bis zum 15. März ein! Herr Andreas Schlegel berät Sie gerne persönlich.

www.auktionshaus-schlegel.de

Wir sind *DIE ADRESSE* wenn es um Ihren kostbaren Besitz geht

Einlieferungen
Bar-Ankauf
Hohe Vorschüsse

SCHLEGEL
Berliner Auktionshaus für Philatelie GmbH
Kurfürstendamm 200 10719 Berlin mail@auktionshaus-schlegel.de
Tel.: +49 (0)30 887099-62 Fax: -63 www.auktionshaus-schlegel.de

Deutschlandweite
Hausbesuche
Kostenlose Schätzungen

1. Briefmarken Börse Hessen

Bitte merken Sie sich schon jetzt den Samstag, **den 6. September 2025**, in Ihrem Terminkalender vor, denn an diesem Tag veranstalten 9 Vereine aus der Region und der Verband erstmals eine überregionale Börse mit Großtauschtag im Zentrum unseres Verbandsgebietes, genauer gesagt in Hofheim am Taunus. Die Idee dazu kam zufällig so gut wie zeitgleich einerseits vom Dietzenbacher Vereinsvorsitzenden, Herrn Achim Beyer, und in unserer ersten Vorstandssitzung des im letzten Jahr neu gewählten Landesverbands-Vorstandes Anfang Juni. Ziel ist es, unsere Kräfte in der Region zu bündeln und den Sammlerfreunden aus dem gesamten Großraum eine Veranstaltung zu bieten, die es lohnt, besucht zu werden, weil wir

- Ihnen, die als Sammler (und nicht als Anbieter) kommen, freien Zugang gewähren möchten und
- dafür eine umfangreiche Zahl an Händlern akquirieren, die das Spektrum der Sammlerwünsche zu 98% abdecken und aus vielen Regionen des Bundesgebietes Material mitbringen, welches Sie hier vor Ort vermutlich noch nicht gesehen haben und
- hierbei auch die Anbieter und Sammler von Ansichtskarten und Münzen nicht unwesentlich berücksichtigen.
- in der Hofheimer Stadthalle weit über 150 Tische stellen können und dürfen und dabei auf mehr als 1000qm Hallenfläche zurückgreifen.
- mit dem Prüferbund, der Deutschen Post, ArGen, der Phila-Bibliothek und unserem Verband (einschließlich Jugend) für Sie Ansprechpartner in unterschiedlichster Form vor Ort haben, die Ihnen diverse Fragen beantworten können, die bei einem normalen Großtauschtag meist offenbleiben.
- eine Benefiz-Auktion veranstalten, bei der sich jeder Interessent nach Eintragung beteiligen und ab einem Euro Lose ersteigern kann (Aufgelder und Gebühren fallen hier natürlich nicht an), die es an anderen Plätzen zu diesen Tarifen nicht gibt. Selbst-verständlich sind auch Sammlungsposten dabei, die Sortierspaß für den folgenden Winter garantieren. Zudem unterstützen Sie mit jedem für ein Los ausgegebenen Euro einen sehr guten sozialen Zweck vor Ort in Hofheim. Wer möchte, kann dann bei der Übergabe des Gesamterlöses dabei sein, um zu sehen, wie glücklich die Empfänger darüber sind.
- alles für die Sammler Schaft der Region inszenieren, um außer dem jährlichen Angebot in München und Ulm auch noch etwas in der heimischen Region zu bieten, ein Wunsch, der allenthalben vielfach geäußert wurde.

Wie wäre es, wenn Sie Ihren diesjährigen Vereinsausflug mit diesem Ereignis kombinieren? Bei Interesse werden auch Tipps für ein Rahmenprogramm oder anschließende Einkehr in Lokalen seitens des Verbandvorstandes gegeben.

Alle an der Veranstaltung Beteiligten freuen sich auf Ihren Besuch - und vor allem, sagen Sie es weiter, dass der Besuch zum Ende der Sommerpause lohnt!

Infos der Geschäftsstelle



Liebe Vereins-Vorstände, Verantwortliche in den Gremien, liebe Sammlerfreunde,

nachstehend die **Einlieferungstermine 2025** für SEWOBE, **Weitergabe der Daten für den Versand der „philatelie“**. Sie können mir gerne bis 2 Tage vor den nachfolgend genannten Terminen eventuelle Änderungen im Mitgliederbestand per E-Mail übermitteln. Sollten Sie dies in schriftlicher Form (per Brief) tätigen wollen, so denken Sie bitte an die mittlerweile etwas längeren Post-Laufzeiten. Danke!

Ausgabe	Nr.	Abgabe Adressdaten
Apr. 25	574	Di. 11.03.25
Mai 25	575	Di. 01.04.25
Jun. 25	576	Mo. 05.05.25
Jul. 25	577	Sa. 07.06.25
Aug.	578	Di. 08.07.25
Sep. 25	579	Di. 12.08.25
Okt. 25	580	Di. 09.09.25
Nov. 25	581	Di. 14.10.25
Dez. 25	582	Di.11.11.25
Jan. 26	583	Di. 02.12.25

Abmeldungen von Mitgliedern oder Vereinen

„Alle Jahre wieder“ kommt nicht nur wie in dem bekannten Weihnachtslied das Christuskind, sondern ist auch auf die Unsitte einiger Vereinsverantwortlicher einzugehen, über das ablaufende Jahr ausgetretene Vereinsmitglieder rückwirkend in Form einer „Sammelmeldung“ abzumelden.

Deshalb erneut folgende Erläuterung zum Thema „Abmeldung von Mitgliedern“, die auch im Blauen Verbandshandbuch nachzulesen ist:

1. Rückwirkende Abmeldungen sind nur im Fall des Todes eines Vereinsmitglieds möglich.

2. In allen anderen Fällen, insbesondere wenn Mitglieder aus dem jeweiligen Verein ausgetreten sind, sind Abmeldungen **sofort** vorzunehmen. Dabei kann dann gewählt werden, zu welchem zukünftigen Datum die Abmeldung wirksam werden soll. So ist beispielsweise ein Mitglied, das seinen Austritt im Juni zum kommenden Jahreswechsel erklärt hat, auch bereits im Juni mit Austrittsdatum „31.12.“ des jeweiligen Jahres zu melden.

3. Wer an der Unsitte festhalten möchte, alle Abmeldungen eines Jahres zu sammeln und diese am

Jahresende erst als Sammelabmeldung einzureichen und dabei eine Rückwirkung dieser Abmeldungen erwartet, der sei darauf hingewiesen, dass solche Abmeldungen erst zum nächsten dem Eingang dieser Abmeldung folgenden Monatsultimo berücksichtigt werden

können. Das hat im Extremfall zur Folge, dass für ein schon ausgetretenes Mitglied noch BDPh-Beiträge abzuführen sind; diese gehen dann zu Lasten des Vereins, dessen Repräsentant unbedingt an der beschriebenen Unsitte festhalten wollte.

4. Bei jeder Abmeldung ist der Abmeldegrund anzugeben. Abmeldungen ohne Angabe des Grundes werden – mit den unter Ziff. 3 beschriebenen Folgen - nicht berücksichtigt.

Für den Austritt eines Vereins

aus dem Landesverband sind die Bestimmungen der Satzung unseres Verbandes auch dann zu beachten, wenn sich dieser Verein auflöst und dies der Grund für seinen Austritt aus dem Landesverband ist: Für die Austrittserklärung stellt § 5 Abs. 1 Satz 2 der Satzung Form- und Fristerfordernisse auf (Schriftform, Einschreiben, 3 Monate Frist zum Jahresende). Da die Austrittserklärung eine mit Rechtswirkungen verknüpfte Gestaltungserklärung des Vereins gegenüber dem Landesverband ist, kann der Austritt nur durch dessen Vorstand verbindlich erklärt werden. Wie viele Vorstandsmitglieder dafür erforderlich sind, ergibt sich aus der Satzung des jeweiligen Mitgliedsvereins, manche Vereinssatzungen sehen eine Einzelvertretung durch jedes einzelne Vorstandsmitglied vor, andere verlangen immer die Unterschriften von zwei Vorstandsmitgliedern.

Wenn die Mitgliederversammlung eines Vereins die Auflösung des Vereins beschließt, ist damit in der Regel kein (kollektiver) Austritt aller Vereinsmitglieder verbunden! Nachdem ein solcher Auflösungsbeschluss gefasst ist, beginnt für Vereine, die als eingetragener Verein organisiert sind, nach dem Auflösungsbeschluss die Phase der Liquidation (§ 49 BGB) mit dem einen (1) Sperrjahr gemäß § 51 BGB. Liquidatoren sind per Gesetz die Mitglieder des Vorstands (§ 48 Abs. 1 Satz 1 BGB).

Die Liquidatoren haben gemäß § 49 BGB die laufenden Geschäfte des Vereins zu beendigen, eventuelle Forderungen des Vereins (insbesondere gegen die Mitglieder auf rückständige Beiträge) einzuziehen, das übrige Vermögen des Vereins (z.B. Bibliotheksbestände o.ä.) in Geld umzusetzen, die Gläubiger zu befriedigen und den Überschuss den Anfall berechtigten (hierzu steht meist etwas in der Vereinssatzung) zu übergeben. Aufgabe der Liquidation ist also auch, die Mitgliedschaft des Vereins in übergeordneten Vereinen wie unserem Landesverband unter Beachtung der oben beschriebenen Form- und Fristerfordernisse zu beenden. Gemäß § 49 Abs. 2 BGB gilt der Verein bis zur Beendigung der Liquidation als fortbestehend, soweit der Zweck der Liquidation es erfordert. In dieser Zeit können die Mitglieder des Vereins entweder nach den Bestimmungen der Vereinssatzung austreten oder ihre Mitgliedschaft endet automatisch erst mit der vollständigen Liquidation und Erlöschen des Vereins.

Die Liquidatoren müssen zudem den Beschluss zur Auflösung in einer Bekanntmachung veröffentlichen (§ 50

Abs. 1 Satz 1 BGB), so dass Gläubiger die Möglichkeit haben, sich beim Verein zu melden. Die Veröffentlichung erfolgt im amtlichen Bekanntmachungsblatt des zuständigen Amtsgerichts. Der Abschluss der Liquidation ist notariell beglaubigt von den Liquidatoren dem Vereinsregister vorzulegen. Erst dadurch kann der Verein aus dem Vereinsregister gelöscht werden. Mit Fassen eines Auflösungsbeschlusses ist der Verein also nicht sogleich inexistent. Ein solcher Verein ist auch keine „leere Hülle", da der Verein bis zu seinem Erlöschen nach Abschluss der Liquidation mit allen Mitgliedern fortbesteht, die bis dahin noch nicht wirksam ihren Austritt erklärt haben. Der Verein erlischt vielmehr erst nach Ablauf dieses Sperrjahres und Anmeldung des Abschlusses der Liquidation beim Vereinsregister. Bis dahin könnten die Vereinsmitglieder sogar einen neuen Beschluss fassen, mit dem sie den vorherigen Auflösungsbeschluss aufheben und den Verein „revitalisieren".

Solange ein Verein also noch im Rechtssinne existiert und dementsprechend in der Regel auch noch Mitglieder hat, kann der BDPh von uns als Landesverband nach Maßgabe seiner Beitragssatzung die Abführung der Beiträge für diese Mitglieder verlangen. Dies gilt auch, wenn wir als Landesverband aufgrund einer verspäteten Austrittserklärung des Vereins nicht in der Lage waren, den Verein dort form- und fristgerecht abzumelden. Wir können den Verein auch nicht ungeachtet dieser Form- und Fristerfordernisse rückwirkend aus der Landesverbandsmitgliedschaft entlassen und ihm damit BDPh-Beiträge ersparen, denn dann ginge die verpflichtende Abführung der Beiträge an den BDPh für die Mitglieder des verspätet abgemeldeten Vereins so lange zu Lasten des Landesverbands, wie der Abschluss der Liquidation dieses Vereins und dessen Erlöschen nicht im Vereinsregister vermerkt ist.

Einladung zum 76. Verbandstag des Verbandes der Philatelistenvereine Hessen, Rhein-Main-Nahe e.V.

am 6. April 2025

Grafenberghalle, Kreuznacher Str. 17, 55595 Sponheim

Die Vorstände des Verbandes der Philatelistenvereine Hessen, Rhein- Main- Nahe e. V. und des Vereins des Münzen- und Briefmarkensammler Vereins, Sponheim und Umgebung, laden hiermit zum 76. Verbandstag herzlich ein.

Sonntag, 6. April 2025

10.30 Uhr	76. Verbandstag des Verbandes der Philatelisten- Vereine Hessen, Rhein-Main Nahe e.V., in der Grafenberg Halle, Kreuznacher Straße 17

Parkmöglichkeit besteht hinter der Grafenberg Halle über Kreuznach Straße und Tritemius Straße, dann sofort links auf den Parkplatz.

Kontakt vor Ort Bernhard Haas, Ortsbürgermeister, Roseneck 4

55595 Sponheim, Tel.: 06758- 7477; mobil: 0175-5366510, E-Mail: haas.bernhard@freenet.de

Kontakt zum Verband Carsten Keller, Fichtestr. 21, 65719 Hofheim

Tel.: 0152- 531 29 791
E-Mail: 10pfennig1880@gmail.com

Tagesordnung

des 76. Verbandstages am 6. April 2025, 10:00 Uhr, in der Grafenberg Halle, 55595 Sponheim

1. Eröffnung des Verbandstagstages, Begrüßung der Gäste
2. Grußworte der Gäste an die Teilnehmer des 76. Verbandstages
3. Genehmigung der Tagesordnung; Genehmigung des Protokolls des 75. Verbandstages (veröffentlicht in den Verbands Nachrichten Nummer 207-7/2024, Seiten 7–13) Totenehrung

4. Jahresberichte und Aussprache zu ihnen

   4.1 des Vorsitzenden

   4.2 des Schatzmeisters

   4.3 des Geschäftsführers

   4.4 der Stellenleiter

   4.5 der Regionalvertreter

   4.6 Bericht der Kassenprüfer

5. Entlastungen

   5.1 des Schatzmeisters

   5.2 des Vorstandes

6. Ehrungen

   6.1 Vergabe der Verdienstmedaille und BDPh Ehrungen

   6.2 Sonstige Ehrungen und Auszeichnungen

7. Vorstellung und Festlegung des Etats für das Jahr 2026

8. Wahl der Orte für

   8.1 Verbandtage

   8.2 „Tag der Briefmarke“

8.3 Rang- Ausstellungen

9. Behandlung von Anträgen
10. Diskussion mit dem BDPh-Vertreter Dr. Eric Scherer
11. Verschiedenes

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Gäste und Besucher des Verbandstages sind herzlich willkommen. Anträge zum Verbandstag und zu Ehrungen sind spätestens vier Wochen vor dem Verbandstag beim Vorsitzenden beziehungsweise zuständigen Vorstandsmitglied schriftlich einzureichen.

Über Ihre Teilnahme an dem Verbandstag in Sponheim würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg-Ulrich Hübner

Verbandsvorsitzender

Rahmenlager

Da schon über bald 5 Jahre hinweg die Ausleihe der verbandseigenen Rahmen nicht nur zurückgegangen ist, sondern sogar völlig ausblieb - zumindest im Haupt-Rahmenlager in Kirchhain (zuvor in Ober-Mörlen) - und die Tendenz weiterhin so aussieht, möchte sich der Verband von einem Teil des Rahmenbestandes trennen und bietet darum daran interessierten Vereinen an, sich eine Portion davon unentgeltlich abzuholen. Die in der zweiten Hälfte der 70iger-Jahre gebauten kombinierten Holz-Alu-Rahmen "Modell Rottweil" sind 112x108cm groß und haben ein lichtes Glasmaß von 98x98cm und sind damit ideal geeignet für (Werbe-)Ausstellungen mit jeweils 12 Seiten A4 (3 Reihen à 4 Blatt). Das Modell mit dem Alu-Fensterflügel mit Plexiglas wiegt pro Rahmen rund 20kg, hinzu kommen die Standstützen aus Vierkant-Leichtmetallrohren und eloxierte Fußplatten.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse bis zum **15. April 2025** an den Verbandsgeschäftsführer, Herrn Carsten Keller, oder den Verbandsvorsitzenden, Herrn Jörg-Ulrich Hübner, oder sprechen uns anlässlich des Verbandstages in Sponheim an.

Der Vorstand

Ankauf



Wir kaufen **spezialisierte Klassik-Sammlungen** sowie
hochwertige moderne Postgeschichte
bis 1955, gerne ab 20.000,- Euro Nettowert aufwärts.
Herr Rauhut ist ein schnellentschlossener und unkomplizierter Käufer.



RAUHUT & KRUSCHEL

Rauhut und Kruschel Briefmarken-Auktionshaus GmbH
Werdener Weg 44 · 45470 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 / 3 30 98 oder 0208 / 39 07 25 · Telefax: 0208 / 38 35 52
harald.rauhut@rauhut-auktion.de

Stellenleiterbericht

Fachstelle Postgeschichte



Trotz allgemeinem Aufschwung der Aktivitäten der Vereine nach der Coronapause fanden letztes Jahr keine Wettbewerbsausstellung in Hessen statt. Unsere Juroren waren aber nicht "arbeitslos", sie konnten in anderen Bundesländern und international eingesetzt werden oder waren als Aussteller unterwegs.

Mitte November organisierte der Landesverband Bayern wieder ein sehr geschätztes Weiterbildungsseminar, wozu auch unsere Juroren eingeladen waren.

Die beiden nicht mehr wegzudenkenden und gut besuchten Ausstellungen der Offenen Klasse in Hofgeismar und Gau-Algesheim fanden wie üblich statt.

Genauer gesehen ist die OK Märchenposta Ende Juli nur eine Komponente von einem größeren Komplex, der den überregionalen GTT und Veranstaltungen von mehreren ArGen umfasst.

Auch städtische Aktivitäten, wie das Weinfest, wurden in direkter Nähe veranstaltet. Es ist jedes Jahr ein bisschen anders, aber immer gut besucht.

Die Ausstellung im Rathaus Gau-Algesheim wird immer vom Weihnachtsmarkt der Stadt und der Markt der Vereine begleitet. Es ist eine recht große wohl besuchte Ausstellung mit Beiträgen zu den verschiedensten Themen. Die Exponate sind von gutem bis hohen Niveau.

In der ruhigen und gemütlichen Atmosphäre gab es gute Möglichkeiten für Gespräche mit den Ausstellern und anderen Besuchern.

Zu erwähnen sind auch die Aktivitäten des Vereins Sponheim mit speziellen AK- und Münzbörsen und dieses Jahr mehreren Teilnehmern an den Feierlichkeiten rund um 1200 Jahre Waldböckelheim, die sich über das ganze Jahr streckten.

Im Vergleich zu 2023 hatten im Jahr 2024 Großtauschtage wieder zugenommen und erreichten fast das Niveau vor 2020.

Fachstelle Postgeschichte und Literatur

Wie jedes Jahr nehme ich hier die Gelegenheit wahr, den ArGen und FoGen für die Zusendung der Publikationen zu danken.

Für die Leser meiner Beiträge ist es die Gelegenheit, die Vielfältigkeit der Arbeit dieser Gemeinschaften oder ein neues Sammelgebiet zu entdecken und ggf. mit dem passenden Verein Kontakt aufzunehmen.

Gertrude Almquist-Bois

Auswertung der Fragebögen

„Mitgliederbefragung der Vereine“

Als Verband, der nicht nur mehr oder weniger in der Mitte der Bundesrepublik liegt, sondern auch bei den Mitgliederzahlen zwischen den großen Verbänden und den kleineren (1656 Personen, die die Statistik derzeit nach Verbuchung von Zu- und Abgängen 2024 Ende Dezember zeigt), haben auch wir in der Mehrzahl die Situationen, die bundesweit einem gewissen Trend folgen.

Betrachten möchten wir bei dieser Auswertung von unseren zum Jahresende 2024 verbliebenen 59 Vereinen nur diejenigen, für die wir den Fragebogen konzipiert und vorgesehen hatten, so dass wir Argen, Sammler-Service-Club und Konstellationen mit 3 und weniger Mitgliedern aus der Betrachtung herausnehmen und damit eine Basis von 1568 Mitgliedern in 54 Vereinen zugrunde legen.

Geantwortet bzw. Rückkopplung haben wir von erfreulicherweise 46 Vereinen erhalten, also 85,2%. Hierfür sprechen wir allen Beteiligten unseren besten Dank aus, denn damit liegen wir erheblich über der Erwartungshaltung mancher, die uns nur einen Rücklauf von 30 bis maximal 40% vorausgesagt hatten. Da vorwiegend kleinere Vereine nicht geantwortet haben, sind bei den genannten 46 Vereinen jedoch 94,7% der Mitglieder abgedeckt, so dass die Aussagen im Prinzip für neuneinhalb von 10 Mitgliedern sprechen und damit nach Meinung erfahrener Statistiker mehr als inhaltlich fundiert sind.

Über die Altersstruktur ist in der Vergangenheit schon ausreichend geschrieben worden, sie deckt sich mit dem Faktum, das Durchschnittsalter nähert sich langsam, aber sicher der 75 (auch wenn das jüngste und zudem aktive Mitglied 18 Jahre alt ist (im Gelnhäuser Verein) wohnt das älteste mit 104 Jahren im nördlichsten Zipfel Hessens im Herzen der Natur).

Tauschzusammenkünfte sind überall die Basis jeder Aktivität vor Ort. Vereinsabhängig und situationsbedingt finden diese Treffen bei einigen nur sporadisch bzw. alle 2 Monate statt und dafür bei 2 Vereinen sogar wöchentlich. Alle anderen bieten ein oder zwei Treffen pro Monat an, woraufhin wir im Hessenland durchschnittlich 2 Termine pro Tag anbieten, wenn die über 740 Möglichkeiten sich, denn gleichmäßig über alle Tage des Jahres verteilen würden. Somit brauchen wir von dieser Seite aus nicht bange zu sein, das Angebot wäre zu gering. Die Teilnehmerzahl schwankt hier stark termin-, orts- und vereinsbedingt zwischen 5 und 30 Personen. Die Kern Zahl ist jedoch im Bereich 8 bis 15, was die Auswertung eindeutig bestätigt, denn bei 513 genannten Anwesenden im Durchschnitt in den 46 beteiligten Vereinen läge man bei rund 11,2 Personen pro Tauschtermin.

Anders sieht dies bei der Aktivität aus. Als Aktive werden von den Vorständen 34,7% der Mitglieder gesehen, 19% gelegentlich (kommen z.B. zur Jahreshauptversammlung, zu einer Festivität oder zum Großtauschtag) und die restlichen 46,3% als mehr oder weniger passiv. Gerade die dritte Gruppe lässt uns aufhorchen, denn bei diesen Mitgliedern ist aus den unterschiedlichsten Gründen die Begeisterung zurück-

gegangen, und diese würden bei der Beendigung des Einsatzes der derzeit noch Aktiven uns komplett wegbrechen. Auch wenn diese Tatsache in anderen Teilen der Bundesrepublik nicht anders aussieht, gilt es hier zu überlegen, wie man diese riesige Fraktion derjenigen, die derzeit nur mit der „philatelie“ und den jeweiligen Vereinsrundschreiben an uns gebunden werden, zumindest in kleinen Teilen wieder reaktivieren kann.

Großtauschtage gibt es zwar insgesamt etwas weniger als noch vor 8 bis 10 Jahren, aber die Gesamtzahl von 90 in den Jahren 2022 bis zum Herbst 2024 gegenüber den für 2025 und 2026 jetzt schon geplanten 80 ist überhaupt nicht besorgniserregend und kann uns in diesem Sektor zumindest zufrieden in die Zukunft blicken lassen.

Einzelne Werbeausstellungen, Sonderschauen und Ergänzungen zu örtlichen Festivitäten, Stadtjubiläen und anderem sind ebenso vertreten wie gelegentlich ein Tag der Briefmarke (in 2025 in Mainz und 2026 in Frankfurt mit dem Verein Moenus) oder eine Rang 2-Ausstellung mit Jugendbeteiligung in Sponheim im Mai 2026.

Mehrere Vereine bieten bis zu 12 Vorträge im Jahr an, die ein reichhaltiges Spektrum an Themen, Gebieten und Sammel-Facetten abdecken und jeweils von unterschiedlich großen Zuhörerkreisen besucht werden. Dieses umfangreiche Angebot wird erfreulicherweise unverändert von den Akteuren fortgeführt.

Auch gesellige Veranstaltungen (Grillfeste und/oder Weihnachtsfeiern o.ä.) werden in vielen Vereinen wie bisher angeboten, ebenso mitunter Fahrten zu Messen (zur IBRA nach Essen und seit 2022 nach Ulm) oder zu anderen Zielen, wenn der Ausflugscharakter im Vordergrund steht. Partnerschaften mit anderen Vereinen kommen nur vereinzelt vor, Kooperationen mit Münzvereinen ebenso nur in geringerem Maße.

Die Begeisterung nach den vorgegebenen Reglements auszustellen, ist generell zurückgegangen, was sich in der Zahl von rund 60 Ausstellern im Gesamtverband niederschlägt und in nur noch knapp 50 Interessenten, die bei einer (lokalen) Werbeschau bereit sind, einen (kleinen) Teil ihrer Sammlung zu zeigen, auch wenn hier in der Regel keine Formvorgaben einzuhalten sind.

Die Kommunikation vom BDPh zum Mitglied erfolgt weiterhin in höchstem Maße mit der Printversion der „philatelie“, unser Verband gibt die verbandsbezogenen Informationen mit den 3x jährlich erscheinenden Verbandsnachrichten in die Vereine, weiterhin fast ausnahmslos bevorzugt als gedrucktes Heft im Umfang von jeweils 36 bis 48 Seiten im A5-Format. Zusätzlich bekommen immer mehr Sammlerfreunde das Heft auch direkt in der PDF-Version und sind damit unabhängig von Tauschzusammenkünften schnell und umfassend informiert. Dieser Trend wird hoffentlich zunehmen, um diese regionalen Informationen zeitnäher zu verbreiten und den einen oder anderen auf diese Art zu den angebotenen Veranstaltungen, Großtauschtagen usw. zusätzlich zu locken. Der Verteilerkreis des Geschäftsführers, Herrn Carsten Keller, wächst stetig und jederzeit kann sich ein Leser dieses Artikels bei ihm unter 10pfennig1880@gmail.com melden und wird dann für die nächste Ausgabe Ende Februar/Anfang März aufgenommen – selbstverständlich kostenfrei.

In der „philatelie“ wird die Rubrik mit den Terminen bekanntlich am meisten gelesen, aber auch die Rubriken aus den ArGen bzw. aus den Vereinen werden in der Skala von 1 bis 5 mit durchschnittlich 2,3 in der Beliebtheit gesehen, unabhängig von dem in der Zwischenzeit sehr breiten Spektrum an Artikeln, die in der Regel für jeden einmal etwas bieten, mitunter so anschaulich und wenig Philatelie lastig geschrieben, dass auch ein weiteres Mitglied des Haushaltes einen Artikel gerne einmal durchliest. Dafür gibt es Artikel, in denen es durch die Häufung der genannten Michel Nummern anders ist (wie kürzlich bei Goethe, wobei es an diesem Punkt keinen interessiert, auf welchen Michel Nummern der deutschen Marken er nun abgebildet ist).

Die Kommunikation vom Vereinsvorstand zu den Mitgliedern erfolgt weiterhin vielfach per Post, weil man sich extra einen Zeitpunkt mit einem geeigneten Sonderstempel aussucht, um den Sammlern eine Freude zu machen, auch wenn man sie preisgünstiger per E-Mail – zumindest an die Mitglieder, die eine solche Adresse hinterlegt haben – verschicken könnte. In allen anderen Fällen wird auf die E-Mail-Kommunikation zurückgegriffen, denn sie ist für diesen Zweck einfach ideal. Ganz vereinzelt (höchstens in 4 Vereinen) wird derzeit in einer Whats App-Gruppe kommuniziert, wohingegen Festnetz- oder Mobiltelefonie Verwendung findet, je nachdem, wie es dem einzelnen Mitglied beliebt. Auch untereinander nutzen die Mitglieder E-Mails oder die Telefonie-Varianten, wenn sie sich nicht ohnehin bei den Tauschtreffen sehen. Gerade in kleineren Vereinen wird der persönliche Austausch hervorgehoben.

Facebook insgesamt wird auch von IT-affinen Mitgliedern sehr wenig genutzt, weshalb wir nur auf 4 Follower für den BDPh kommen, ebenso die anderen Social Media-Möglichkeiten werden von unserer Sammler Schaft so gut wie gar nicht benutzt, und wenn, eigentlich immer außerhalb unseres Hobbies. Das liegt – so ist die Meinung quer durch das Verbandsgebiet – eindeutig an der immer wieder genannten Altersstruktur. Auch wenn wir einen mondänen Auftritt von Fachleuten anfertigen lassen würden, kämen wir an die Zielgruppe nicht heran, weil das Thema Briefmarken selbst für die Jüngeren nicht verlockend ist. Neulich erlebten wir, wie ein 11-jähriges Mädchen, welches die Sexta des Gymnasiums besucht, ihre Mutter befragte, was denn eine Briefmarke sei…

Mitgliederwerbung ist generell ein schwieriges Unterfangen geworden. Patentrezepte zum einfachen Kopieren gibt es keinesfalls. Die Methode, in der Öffentlichkeit präsent zu sein, traf bei nahezu allen Neuzugängen zu. Entweder über den Besuch von einem Großtauschtag, einer Tauschtermin-Ankündigung auf der Homepage, einem zuvor angekündigten Vortrag im Verein, einer Sonderveranstaltung oder Ausstellung oder gar bei einem Flohmarkt. Ganz vereinzelt half auch die vielfach gepriesene Mundpropaganda weiter bzw. die lockenden Worte eines aktiven Vereinsmitgliedes. In einem Verein gab es sogar einen Zugang der „von allein“ kam und „zugezogen“ rundete die Antworten auf diese Frage ab.

Interessiert hatte uns auch, worüber sich die Mitglieder bei den Tauschzusammenkünften denn so unterhalten. Hierbei kam (nicht überraschend) verhältnismäßig häufig das Thema Beendigung der Sammlertätigkeit, Veräuße-

rung von Sammlungen (auch von Nichtmitgliedern), Ebay, Auktionshäuser, Online-Angebote, Ausgabeprogramm, Umfang und Design der Neuheiten der Deutschen Post zur Sprache. Gelegentlich sind auch Fragen rund um das Thema Fälschungen ein Gesprächsthema. Erfreulicherweise gibt es hier zumindest in einigen Vereinen Mitglieder, die hier kompetent weiterhelfen können.

In einzelnen Vereinen wird der Wunsch gehegt, einmal einen fachkundigen Referenten zu einem Fachthema einzuladen, wobei in 4 der 7 Vereine, die hierzu sich äußerten, der Bereich Fälschungen und deren Erkennung genannt wurde - ein bisheriger Schwerpunkt unserer Licher Seminare, die wir alljährlich im Oktober abhalten. In 2 Fällen wollte man sich gerne einmal etwas über die Sammlungsgestaltung anhören und ein Verein ist offen für ein passendes Angebot.

Die letzte zu beantwortende Frage hängt mit der Zukunftssicherung der Vereine zusammen, wie der Verband den Verein in der Akquise von Neumitgliedern unterstützen könne. Auch dafür gibt es kein Allheilmittel, denn dieses wäre schon längst im Einsatz. Rund 25% der Vereine würden sich über zur Verfügung gestellte Werbeflyer, Prospekte mit Freiraum (für Ergänzungen des jeweiligen Vereins) und andere Werbematerialien freuen, ebenso kam der Wunsch nach einem Muster-Pressetext auf zur Weiterleitung an die lokale Presse. An einer Neuauflage eines vielseitig verwendbaren Flyers arbeitete unser Verband schon, so dass dieser Wunsch umgesetzt wurde und der entstandene Flyer mit verschickt wird.

Insgesamt gesehen waren alle Vereine bereit, Ihre derzeitige Situation uns darzulegen, damit wir gemeinsam die zweifelsohne nicht ganz leichte Situation so gut wie möglich meistern, um alle noch ausgiebig Freude an der organisierten Philatelie zu haben.

Jörg-Ulrich Hübner
Vorsitzender

Münzen-, Briefmarken- und Ansichtskarten-Börse Sponheim
Briefmarken- und Münzen-Tauschtag

Der Briefmarken- und Münzensammlerverein Sponheim und Umgebung e.V. organisiert am Sonntag, den 23. März 2025 von 9:00 bis 16 Uhr eine Münzen- Briefmarken und Ansichtskartenbörse in der Grafenberghalle, 55595 Sponheim, Kreuznacher Straße 21.

Beratung, Schätzung, An- und Verkauf von Münzen, Briefmarken und Ansichtskarten ist möglich. Antike, Mittelalter, Deutsche Staaten, Deutsches Reich, DDR und Bundesrepublik und Europa werden angeboten.

Die kompletten Kataloge des Vereins stehen zur Einsicht kostenlos zur Verfügung. Fachliche Beratung ist selbstverständlich.

Für Essen und Trinken ist gesorgt, ebenso für Kaffee und Kuchen. Gäste sind herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei!

Bernhard Haas 1. Vorsitzender

Verbandsstelle Forschung und Literatur
Fachstelle Postgeschichte

Im Rundbrief 2024-2/3 der **ArGe Briefpostautomation**, Kontakt. J. Olschimke, Tel.: 06195-977960, E-Mail: j.olschimke@web.de, www.arge-briefpostautomation.de, befinden sich wie gewohnt viele kurze und längere Beiträge, die natürlich die verschiedenen Aspekte der automatisierten Bearbeitung der Briefpost aus neueren bis futuristisch anmutende Innovationen behandeln.



Wie so oft habe ich aber einen Beitrag von Wilfried Korber über ältere Verfahren gewählt. In diesem Bericht handelt es sich um "Eine besondere Stempelmaschine für Postanweisungen" von der Firma Bachrach & Harfner, die von der Österreichischen Post schon 1902 als Test und ab 1903 permanent eingesetzt wurde und bis in modernerer Zeit in Betrieb war.

Postanweisungen gab es schon lange, aber keine spezielle Stempelmaschine für Postanweisungen, mit deren Hilfe die Arbeit des Postpersonals einfacher und schneller zu erledigen war.

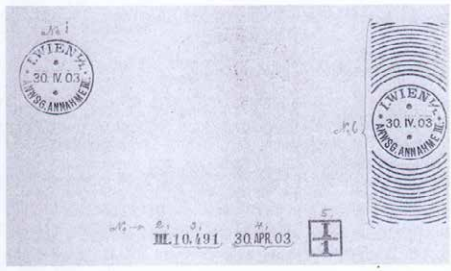
Die damaligen Vordrucke der Postanweisungen bestanden aus drei zusammenhängenden Teilen: links der Teil, der nach Abtrennung dem Einzahler als Beleg überlassen wurde, in der Mitte der Hauptteil mit allen wichtigen Angaben und rechts davon das Feld für die Frankierung. Die beiden letzten Teile sollten bei der Post ungetrennt verbleiben. Jeder der drei Teile musste mit eigenen Stempelköpfen gestempelt werden.

Für den linken Teil wurde ein Kreisstempel mit Angabe von Ort und Tag ohne Uhrzeit, Postamt und Schalter benutzt.

Für den rechten Teil wurde ein Ringstempel, der zusätzlich die Uhrzeit angab, eingesetzt.

Auf dem mittleren Teil sollten die Angaben von Ort, Datum, Schalter und laufende Nummer der Postanweisung mittels verschiedener Stempel auf dem unteren Rand des Formulars angegeben werden. Auf der hier vorgestellten Maschine waren diese kleinen separaten Stempelköpfe auf einem Brückenstempel montiert.

Alle Stempelköpfe waren auf der Maschine von Bachrach & Harfner so montiert, dass der Postbeamte sie nur einmal aktivieren musste, um die drei Teile vollständig zu stempeln. Nach der Testphase wurde die Maschine nach und nach sowohl im Kernland Österreich als auch in anderen Gebieten des Kaiserreichs eingesetzt.



Von der ArGe Notopfer- und Wohnungsbaumarken (Kontakt: M. Hofmann, Tel.: 06405-3484, E-Mail: meikrosihofmann@t-online.de. www.arbeitsgemeinschaft-notopfer-und-wohnungsbaumarken.de) liegen mir vier Forschungsberichte vor.
In Nr. 135 - Februar 2024 ist ein einziger, 43 Seiten lange Artikel von Ulrich Karrach und Michael Hofmann mit dem Titel "Freimarke statt Notopfermarke - Notopfermarke statt Freimarke - Eine Zusammenstellung" zu lesen.



Im "Abschnitt 1: Ersatzmarken (oder was dafür herhalten musste)" wurden Belege, bei der die Notopfermarke gegen eine ähnlich große Rabattmarke, oder sogar ein Oberrand von einem Markenbogen ersetzt und vom Postpersonal ohne Beanstandung behandelt und befördert.

Im "Abschnitt 2: Freimarken als Notopfermarken wird zuerst darauf hingewiesen, dass diese Zwangssteuer per Gesetz durch Verwendung der Marken Notopfer Berlin nachzuweisen war. Viele Beispiele zeigen, dass die kleine Steuermarke zu 2 Pf. oft durch eine 2-Pf.-Marke aus der Bauten- oder Posthornserie ersetzt wurde, ohne die Sendung zu überfrankieren. In einem Fall wurde das Porto mit Briefmarken und die Zwangsabgabe mittels Absenderfreistempler "bezahlt". Nur in einem der



vielen gezeigten Fällen wurde die Beförderung des Briefes verweigert und an den Absender retourniert.

Im "Abschnitt 3: Notopfermarken als Freimarken" wird daran erinnert, dass "Postsendungen“ nicht durch Aufkleben von Steuermarken freigemacht werden können". Anscheinend funktionierte dies trotzdem meist ohne Beanstandung. Auf den gezeigten Belegen sind eine oder mehrere Steuermarken, um fehlenden Briefmarken zu ergänzen, z. B., um Karten mit gedrucktem Wert von Ortsverkehr auf Fernverkehr zu erhöhen, verwendet. Auf einem Brief sind sogar 15 Notopfermarken geklebt, auf anderen Belegen besteht die Frankatur nur aus Notopfermarken.

Der "Abschnitt 4: Wohnungsbaumarken-Ersatz in Württemberg-Hohenzollern" umfasst nur wenige Beispiele, weil solche selten zu finden sind. Meist handelt es sich um die Verwendung von den Marken Notopfer Berlin, anstatt der obligatorischen Wohnungsbauabgabemarken, aber auch hier kam es vor, dass überfrankierten Sendungen ohne Steuermarke befördert wurden. Auch bei der Verwendung des Stempels "Gebühr bezahlt" wurde die Steuerabgabe umgangen.
Absolut einmalig ist eine beförderte Postkarte mit eigenhändig gezeichneter Notpfermarke Berlin.





In der Nr. 136 - Mai 2024 sind viele kleineren Meldungen und Ergänzungen zu früheren Beiträgen zu finden. Unter ihnen der Artikel "Alt-Bayern-Stempel und Dienstpost aus Bayern mit Notopfermarke", in dem Michael Hofmann das Thema der Verwendung von aptierten Stempeln aus der Kriegszeit und früher behandelt. Noch lange nach dem Ende des Krieges waren Rohstoffe schwer zu finden und teuer. In dieser Aufbauzeit gab es keine andere Lösung als mit dem, was man schon hatte, zurechtzukommen. Für die Post war es nicht anders, das noch vorhandene Material musste wiederverwendet werden. Dies bedeutete auch, nicht mehr verwendete oder schon überarbeitete Stempel aus den 20er und 30er Jahren und später mussten an die neuen Regeln angepasst und verbotene Symbole der Wehrmacht und andere nicht mehr gewünschte Komponenten von den Stempeln entfernt werden. Dieser Zustand dauerte bis in die Anfangszeit der Notopfermarken und so kam es, dass alte Stempel, sogar aus der Kaiserzeit, wieder benutzt wurden. Als Beispiel zeigt der Autor zwei Karten, wo Briefmarken und Notopfermarken mit Stempeln aus Alt-Bayern entwertet sind.
Im zweiten Teil der Artikel wird überlegt, wie lange die früher erteilte Portofreiheit für die Dienstpost, von z.B. der Reichsbahn oder kommunalen Einrichtungen, noch Gültigkeit besaß. Die Frage wird im Zusammenhang mit den gezeigten unfrankierten Belegen aus Bayern, auf denen nur die obligatorische Steuermarke geklebt ist, gestellt.
Auch in der Nummer 137 - September 2024 sind verschiedene Themen behandelt. Als Ergänzung zum Artikel über die Verwendung von sehr alten Stempeln werden hier zwei Belege gezeigt, beide sind korrekt frankiert und mit Notopfermarke versehen. Eine aus Bayern trägt das Stempeldatum 1950, eine andere aus der Pfalz 1949.

Im gleichen Heft sind auch neue Kenntnisse betreffend der Herstellung der Notopfermarken zu lesen, u.a. in einem langen Artikel über "Die Druckplatten für die Notopfermarken in den Bildzeichnungen Za und Zb (Kat.-Nrn. 1-4)" von Ulrich Karrasch.



Das Heft 138 - Januar 2025 ist als Ergänzung zum "Plattenfehler-Handbuch / Nachträge 2022 - 2024" gedacht. Wie üblich sind alle Plattenfehler groß und

deutlich gezeigt, die Beschreibungen in den Tabellen sind ohne Mühe zu verstehen. Verantwortlich für diese Fleißarbeit sind Dr. Horst Behmenburg, Jürgen Emrich und Jürgen Fricke, unterstützt von fünf weiteren Personen.



Das Heft 177 III/2024 der ArGe-Rundschau von der ArGe "Forschung Deutsche Bundespost" (Kontakt: G. Göbl, Tel. 05621-2463, gerhard-goebl@t-online.de, www.agf-web.de) ist fast ausschließlich der neuen, fast noch futuristischen Postautomation und der modernen Briefpost gewidmet. Unter anderem berichtet Bernd Hanke in den Artikeln "Folienblatt 2 Cent mit Plattenfehler? und "Dauerserie 'Welt der Briefe' – neue Plattenfehler" über die Variationen, die er in den Druckbildern entdeckt hat. Die Ergebnisse seiner Untersuchungen von Raster und Farben gepaart mit seinen technischen Kenntnissen und Erfahrungen stellt er fest, wo in der Produktionskette etwas "schief" gelaufen ist.



Im Heft 206/2023 / Februar 2024 der Spanien-Philatelie der ArGe Spanien (Kontakt Ulrich Reinhardt, Tel: 05671-40783, E-Mail: ulliR1@t-online.de, www.arge-spanien.de) stellt Ralf



Reinhold "Ein Wertbrief von Barcelona nach Basel 1917 mit besonderer französischer Zensurbehandlung" vor. Bei der Einlieferung wurde der Brief ordnungsgemäß durch vier Siegel verschlossen, der Postbeamte vergaß aber die erforderlichen Angaben zu Dimension und Gewicht auf dem Umschlag zu notieren. Deswegen wurde der Brief von der Kontrollstelle in Lyon in Frankreich abgefangen und geöffnet, der Inhalt kontrolliert, die fehlenden Angaben auf dem Umschlag notiert, mit einem Kontrollstreifen und teils neuen Siegeln wieder verschlossen, bevor er weiter Richtung Basel geschickt wurde. Im gleichen Heft zeigt Karlheinz Meeh u. a. zwei Belege aus der Zeit des Bürgerkrieges. Auf dem ersten Beleg, von einem Hospital in Barcelona nach Trith-St.-Leger in Frankreich 1938 verschickt, ist ein großes, violettes H auf der



Vorderseite abgeschlagen. Was bedeutet dieses H?



Anhand des zweiten Belegs meldet der Autor einen bis dahin unbekannten ovalen, violetten Stempelabdruck, der sich auf der Vorderseite des Belegs von 1936 befindet. Die Inschrift der Stempel ist "Milicias de Cataluna / C.N.T. - F. A. I. / Comision Guerra / Madrid / Columna Tierra y Libertad".

In der Spanien-Philatelie wird immer über die Neuigkeiten der Spanischen Post berichtet, so ist in diesem Heft das komplette Ausgabeprogramm für das zweite Halbjahr 2023 präsentiert.

Gertrude Almquist-Bois

Der Verband trauert

um das am 17. Dezember 2024 im Alter von 71 Jahren nach schwerer Krankheit viel zu früh verstorbene Mitglied

Werner Schäfer.

Sein Sammel-Schwerpunkt war Altdeutschland, Belege, Spezialitäten und hierbei vor allem das Gebiet Thurn & Taxis. In diesem Gebiet war er so bewandert und kannte sich so gut aus wie nur wenige, so dass er von der Arbeitsgemeinschaft Thurn & Taxis auch schon früh, als deren Vorsitzender gewählt wurde. Rund 20 Jahre führte er sie mit großem Einsatz, Elan und Erfolg, gestaltete die ArGe-Treffen und die beliebten ArGe-Auktionen, ehe er vor wenigen Jahren den Vorsitz an Herrn Prof. Dr. Hartmut Fueß weiterreichte.



Unvergessen wird für viele das Jubiläum zum 150-jährigen der Thurn und Taxis Freimarken 2002 im Juli im Schloss St. Emmeram in Regensburg bleiben, bei dem er nicht unerheblich beteiligt war und mit einigen seiner damals über 200 ArGe-Mitgliedern ein der Veranstaltung gerecht werdendes 150-seitiges Werk herausgab. Auch ansonsten verfasste er gerne Berichte über Teilaspekte, referierte vielmals bei unseren Veranstaltungen (zum Beispiel über die Postrouten der Region Starkenburg (von Heppenheim bis Darmstadt mit dem vorderen Odenwald)) und engagierte sich im Groß-Gerauer- und Darmstädter-Sammlerverein sowie beim Verein für Briefmarkenkunde 1878 e.V. Frankfurt.

Ihn selbst und seine umfangreiche geschichtliche Sachkenntnis über die Region und das gesamte Thurn & Taxis-Territorium werden wir schmerzlich vermissen, ebenso seine gewinnende und überzeugende Art.

In Gedanken sind wir gerne bei ihm und seinen Angehörigen.

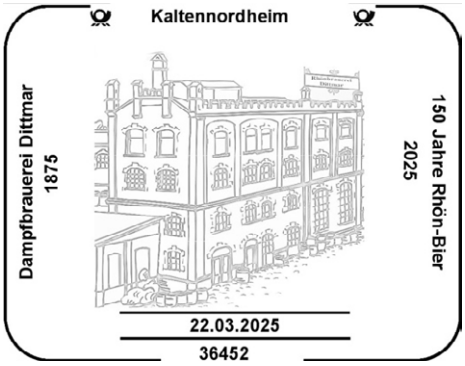
Der Verbands-Vorstand

Aus den Vereinen

Ein Veranstaltungsort – Zwei verschiedene, aber gemeinsame Veranstaltungen



Auftakt der 150-jährigen Jubiläumsveranstaltung im Jahr 2025, der Rhön-Brauerei in Kaltennordheim / Thüringische Rhön, ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Meininger Briefmarkensammlerverein.



Vorgestellt werden am 22.März 2025, die Geschichte der Brauerei, ein Sonderstempel, eine Briefmarke Individuell und verschiedene Souvenirkarten.

Tradition ist es jedes Jahr in Verbindung mit dem Biosphärenreservat Rhön, Dienststelle Thüringen, den Vogel des Jahres mit einem Sonderstempel zu würdigen.

Nach dem Eisvogel (Alcedo atthis) in Helmershausen im Jahre 2009, der Dohle (Corvus monedula) in Kaltennordheim im Jahre 2012, der Bekassine (Gallinago gallinago) in Oepfershausen im Jahre 2013, dem Grünspecht (Picus viridis) im Jahre 2014 in Rohr, dem Habicht (Accipiter gentilis) im Jahr 2015 in Helmershausen, im Jahr 2016 in Kaltenwestheim der Stieglitz (Carduelis carduelis), im Jahr 2017 in Neubrunn der Waldkauz (Strix aluco), im Jahr 2018 zum Frühlingsfest auf dem Weidberg bei Kaltenwestheim der Star (Sturnus vulgaris), im Jahr 2019 wieder zum Frühlingsfest auf dem Weidberg bei Kaltenwestheim die Feldlerche (Alauda arvensis), trotz Corona folgte im Jahr 2020, in der Turnhalle in Kaltenwestheim die Turteltaube (Streptopelia turtur). Dieser Sonderstempel war der „Turteltaube“ dem UNESCO Biosphärenreservat Rhön gewidmet, als ein bedeutender Lebensraum dieser seltenen Vogelart.

Ganz schwierig war das Jahr 2021. Trotzdem wurde wieder ein



Sonderstempel abgeschlagen. Vogel des Jahres war das „Rotkehlchen (Erithacus rubecula). Gewidmet war der Sonderstempel dem 30-jährigen Jubiläum des Thüringer Landschaftspflegeverbandes.
Der Vogel des Jahres 2022 „Wiedehopf“ (Upupa epops) wurde zur Börse im Saal des Landratsamtes abgeschlagen.



Zum Tag der Briefmarke 2023 in Meiningen war der Vogel des Jahres 2023, das „Braunkehlchen“ (Saxicola rubetra) ausgewählt. Aus Anlass 50 Jahre Forstbotanischer Garten in Wasungen 2024 wurde dem Kiebitz (Vanellus vanellus) ein Sonderstempel gewidmet. So bietet sich dieses Jahr die Veranstaltung in Kaltennordheim in der Thüringischen Rhön an, den Vogel des Jahres 2025, den Hausrotschwanz (Phoenicurus ochruros) zu würdigen.

Weitere Informationen finden Sie Anfang März 2025 auf unserer Homepage.

www.meininger-briefmarkenverein.de

Postamt beim Weihnachtsmarkt – Eine innovative Idee

Seit dem 1. Juli 2024 gibt es in der Stadt Hofgeismar einen Marketingstempel „Dornröschenstadt Hofgeismar. Alle freigemachten Sendungen, die in der Tourist-Info im Rathaus in den dafür vorgesehenen Briefkasten eingeworfen werden, bekommen diesen Stempel und werden dann verschickt.



Das Team: Lutz Oltersdorf, Jungmitglied Orlando Hobein, Ulrich Reinhardt (v. l.)

Bei der Märchenposta 24 wurde der Stempel einer größeren Öffentlichkeit vorgestellt und fand zwischenzeitlich schon viele Freunde. Allerdings wurde in einem Gespräch zwischen Bürgermeister Torben Busse, Hauptamtsleiter Chris Dworak und dem Stempelbeauftragten der Dornröschenstadt, Ulrich Reinhardt, deutlich, dass der Stempel zwar bereits über tausendmal abgeschlagen worden war, er aber bei vielen Nichtphilatelisten vollkommen unbekannt ist. Bei Überlegungen, wie man das ändern kann, entstand die Idee, an einem Wochenende des Weihnachtsmarkts im historischen Fachwerkhaus Markt 5 eine Postannahmestelle zu errichten. In die Räumlichkeiten im Erdgeschoss soll demnächst die Tourist-Info einziehen und dort wird auch zukünftig der Briefkasten für den

Marketingstempel wieder aufgebaut werden.

Es waren drei Angebote für die Besucher geplant:

Mitgebrachte frankierte Weihnachtspost konnten abgeben und in den besonderen Briefkasten eingeworfen werden.



Es wurde eine Marke Individuell *(rechts)* entworfen und bestellt, die die Besucher erwerben und mit einer motivgleichen Grußkarte auf die Reise schicken konnten. Auch eine Auswahl an kostenlosen Ansichtskarten lag bereit.

Ein besonderes Angebot richtete sich an Kinder: Sie konnten eine Karte an eins der sieben Weihnachtspostämter der Deutschen Post schreiben und mit ihrem Absender versehen (lassen), das Porto dafür wurde von der Briefmarkensammlergemeinschaft Hofgeismar übernommen. Anschließend kamen die Karten in den Briefkasten und wurden mit dem Marketingstempel gestempelt und verschickt. Ein paar Tage später bekamen dann die Kinder Post vom Weihnachtsmann, Christkind oder Nikolaus, je nachdem, welche Adresse man verwendet hatte.



Das Ergebnis war überwältigend und hat alle Erwartungen übertroffen. Über 500 Menschen besuchten an den beiden Nachmittagen die Räumlichkeiten des Hauses Markt 5, informierten sich über die umfangreichen Sanierungsarbeiten und schauten sich das Ergebnis an.

120 Sendungen wurden zum Versand abgegeben, weitere 120 Karten geschrieben und mit der Marke Individuell frankiert, die damit vollkommen ausverkauft war.

Insgesamt gingen an den beiden Tagen weitere 120 Karten an die Weihnachtspostämter ein, wo Kinderwünsche übermittelt wurden. Dank sei gesagt den Mitarbeitern der Stadt Hofgeismar, allen voran Chris Dworak, die das Event ermöglichten, und die Mitglieder der Briefmarkensammlergemeinschaft Hofgeismar, die den Stand betrieben. Lutz Oltersdorf, Enno Schaal, Reinhard Haase, Orlando Hobein und Ulrich Reinhardt wirkten mit.

Der BDPh unterstütze diese Aktion als innovatives Projekt zur Werbung für die Philatelie.

Sicherlich wird das nicht die letzte Werbeaktion mit dem Marketingstempel gewesen sein.

Text und Fotos: Ulrich Reinhardt

Briefe vom Christkind und vom Weihnachtsmann



Weilburg (uf) Zu einer besonderen Aktion haben die Mitglieder des Briefmarken-Sammlervereins Weilburg-Oberlahn aufgerufen: Kinder werden ermuntert, Briefe an die Weihnachtspostämter der Deutschen Post zu schreiben. Im Gegenzug erhalten sie dann - je nach Adresse - eine Antwort vom Nikolaus, vom Weihnachtsmann oder sogar vom Christkind. Für diese Aktion haben die rührigen Philatelisten aus dem Oberlahnkreis alle Grundschulen im Landkreis Limburg-Weilburg angeschrieben und sie zum Mitmachen eingeladen. Abrufbar war dazu auch ein Materialpaket mit Adressen und Hintergrundmaterial zur Aktion. Erfreut zeigte sich die Vorstandsmitglieder des Sammlervereins, Heike Holtappels und Ulrich Finger, dass sich mehrere Grundschulklassen im Landkreis an der Aktion beteiligten.

Bei einer Ausstellung im Gruppenraum des Sammlervereins in der Weilburger Hainkaserne präsentierte Pfarrer Ulrich Finger drei Sammlungen rund um das weihnachtliche Thema. Gezeigt wurde ein Postkartenausstellung zur "Geschichte des Weihnachtsbaumes", dazu eine Zusammenstellung aller bisher in Deutschland erschienen Weihnachts-Wohlfahrtsmarken. Und schließlich die Ausstellung "Kinderbriefe vom Christkind" die bei der Entstehung der Weihnachtspostämter in den späten 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ansetzte und anhand zahlreicher Briefe und weiterer Belege dieser liebenswerten Tradition bis hin zur aktuellen "Weihnachtsbriefsaison" beschreibt. Jährlich erreichen mehrere hunderttausend Briefe aus Deutschland und der ganzen Welt die Weihnachtspostämter der Deutschen Post und werden dort gelesen und von einem großen Team an Ehrenamtlichen auch beantwortet. So gab es dann in der Ausstellung in Weilburg auch die diesjährigen Briefe der Weihnachtspostämter zu sehen sowie alle liebevoll gestalteten Sonderstempel, die in diesem Jahr in den sieben Sonderpostämtern verwendet werden.

Im Rahmen der Veranstaltung warb Heike Holtappels dafür, die bestehende Kinder- und Jugendgruppe des Sammlervereins wieder zu stärken. Und Pfarrer Ulrich Finger schwelgte mit den anderen Sammlerfreunden und zahlreichen Gästen in Erinnerungen über die gute alte Zeit des Briefeschreibens.

Da der Gruppenraum in der Hainkaserne auch zu Unterrichtszwecken für Schulen benutzt wird, wurde die Ausstellung am Abend des Eröffnungstages wieder abgebaut.

Text/Foto: Ulrich Finger

Briefmarkenausstellung Offene Klasse Märchenposta 25 beim Weinfest und 31. Großtauschtag Stadthalle Hofgeismar, Markt 1, 34369 Hofgeismar Samstag, 26. Juli und Sonntag, 27. Juli 2025

Am letzten Wochenende im Juli dreht sich in Hofgeismar alles um Philatelie.

Die ARGE Theater, Literatur und Märchen begeht ihr 50. Jubiläum und feiert 160 Jahre *Max und Moritz* mit einem Sonderstempel.



Das Eventteam der Deutschen Post bringt einen Sonderstempel mit einer Abbildung des „Steinernen Hauses von 1239“ mit. Dieses Gebäude ist der älteste aus Stein gebaute Profanbau in Nordhessen und beherbergt inzwischen das Apothekenmuseum. Das ist ein Grund für die ARGE Medizin und Pharmazie, diesmal in Hofgeismar ihr Jahrestreffen abzuhalten.



Außerdem findet ein Treffen der Postcrossingfreunde statt, dazu gibt es den Sonderstempel des Monats Juli zum Thema *20 Jahre Postcrossing.* Ritter Dietrich wird dazustoßen und seine Postcrosing-Kollegen mit der Sagenwelt Nordhessens bekannt machen.

Schließlich ist der Marketingstempel der Dornröschenstadt Hofgeismar wieder mit dabei, es können entsprechende Belege von Dornröschen selbst signiert und verschickt werden.

Es wird wieder eine Briefmarkenausstellung der offenen Klasse durchgeführt. Dazu werden noch Exponate gesucht, um auch nicht sammelnden Besuchern Gelegenheit zu geben, sich über die Vielfältigkeit der Philatelie zu informieren. Anmeldeschluss ist der 30.Juni 2025.



Besucher können an allen Tagen die ausgestellten Sammlungen bewerten und eine hochwertigen Essensgutschein für zwei Personen gewinnen. Parallel findet auf dem Marktplatz wieder das beliebte Weinfest statt.

Dort wird es wieder, wie im vergangenen Jahr ein Angebot für Kinder und Jugendliche geben.

Abends trifft man sich zum Festabend im Hotel Viktorosa.



Am Sonntag findet parallel zur Ausstellung der **31. Großtauschtag** statt. Sammler aus ganz Deutschland treffen sich in der Stadthalle. Mehrere Händler haben ihre Teilnahme zugesagt. Zudem kann man seine eigenen Briefmarken von Fachleuten begutachten lassen.

Nach dem großen Besucherinteresse im vergangenen Jahr wird wieder das Braunschweiger Auktionshaus Pfankuch mit seinem Team dabei sein, um Menschen zu beraten, die Briefmarken und Münzen veräußern wollen, aber unsicher über deren Wert sind. Ihnen kann kompetent geholfen werden. Dieses kostenlose und unverbindliche Angebot der Hofgeismarer Briefmarkensammlergemeinschaft haben inzwischen sehr viele Menschen in Anspruch genommen. Wenn man sich als Philatelist outet, finden sich immer Gesprächspartner, die von Sammlungen aus ihrem Umfeld berichten, wo Beratungsbedarf besteht.

Um 10 Uhr wird der Bürgermeister der Dornröschenstadt Hofgeismar, Schirmherr Torben Busse, zusammen mit Ritter Dietrich und Dornröschen die Ausstellung besuchen. Vielleicht lässt sich der ein- oder die andere Sammler*in wach küssen?

Weitere Highlights sind die Treffen der ARGE USA/Canada Sammler, der FORGE Israel, der ARGE Andorra, die mit zwei Exponaten vertreten sein wird, und der Mitglieder der ARGE Spanien im BDPh e.V. Diese Vereinigungen sind mit Werbeständen präsent und halten teilweise ihre Regionaltreffen in Hofgeismar ab.

Am Samstag ist die Veranstaltung ein Teil des Weinfests, das die Stadt Hofgeismar auf dem Marktplatz vor der Stadthalle veranstaltet. Dort werden der neu gestaltete Brunnen und die Dornröschenskulptur zum ersten Mal beim Weinfest zu bestaunen sein. Das Fest beginnt bereits am Freitag, 28. Juli

Alle Interessenten werden persönlich mit einer Festschrift eingeladen. Wer eine Einladung bekommen will, melde sich bis zum 10. Juli bei untenstehendem Kontakt.
Öffnungszeiten: Ausstellung und Event-Team am 26. Juli von 10 bis 18 Uhr

Großtauschtag mit Ausstellung und Event-Team am 27. Juli von 9 bis 15 Uhr



Veranstalter: Briefmarkensammlergemeinschaft von 1932 Hofgeismar
Ulrich Reinhardt, Geschäftsführer, Postfach 1264,
34362 Hofgeismar,
Tel.: 05671/40783,
Mail: ulliR1 (at) t-online.de

Der besondere Beleg

„Ja, wo ist er denn?“



Am 27.9.1876 sollte ein Einschreiben innerhalb des Ortes Gaubickelheim zugestellt werden. Das Porto setzte sich zusammen aus der Bestellgebühr von 5 Pf. und der Einschreibgebühr von 20 Pf. Frankiert wurde tarifgerecht mit einer 25 Pf.-Marke. Der Brief wurde nachmittags zwischen 17 und 18 Uhr eingeliefert. Er ist nicht sehr ansehnlich. Die Freimarke hat Stockbefall und einen kurzen Zahn; der Umschlag ist fleckig. Der Einschreibzettel ist schlecht geschnitten und hat ein Loch. Es verbirgt sich dennoch eine Kuriosität auf dem Brief, aber auf der Rückseite.

Da der Brief kurz vor Schalterschluss zur Post gebracht wurde, sollte er sicher am selben Tag noch ausgetragen werden, was bei einer Gemeinde, die im Jahre 1876 1.332 Einwohner hatte, sicher kein Problem war. Er konnte aber nicht zugestellt werden, wie die Umschlagrückseite →, denn sie trägt den Aufgabestempel als Ankunftsstempel mit derselben Uhrzeit 5-6N.

Warum der Zustellungsversuch misslungen war, zeigt der rückseitige Text:

„Adressat ist vor ¼ Stunde gestorben. Sein jetziger Aufenthalt ist unbekannt.

Kaiserl. Postamt

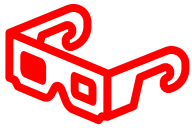
Unterschrift“

Ja, wo wird er wohl sein? Ist er schon oben oder unten angekommen oder noch auf dem Weg?



Der Artikel wurde unter Nr. 274 auf der Homepage der ArGe Krone/Adler in der Rubrik Aktuelles → Aktuelle Berichte von Manfred Wiegand veröffentlicht

Geschäftsführender Vorstand und Geschäftsverteilungsplan des Vorstandes



Vorsitzender: Jörg-Ulrich Hübner, Mierendorffstraße 9, 64625 Bensheim, Tel: (0 62 51) 763 49,
E-Mail: Joerg-ulrich.huebner@t-online.de

Vertretung des Verbandes gemäß § 26 BGB gemeinsam mit einem/einer oder zwei stellvertretenden Vorsitzenden,
Repräsentation des Verbandes in der Öffentlichkeit und im Verwaltungsrat des BDPh,
Kontaktstelle für die anderen Landesverbände,
Leitung des Verbandstages und Leitung der (erweiterten) Vorstandssitzungen,
Druck und Verteilung/Versand der Verbands-Nachrichten

Stellv. Vorsitzende: Gertrude Almquist-Bois, In der Burg 22, 61169 Friedberg, Tel: (0 60 31) 139 10, E-Mail: GAlmquist@t-online.de

Vertretung des Vorsitzenden, Ansprechpartnerin für Ehrungen, Vorsitzende des SSC Hessen.
Verbandsstellen: Forschung, Literatur, Philatelie und Postgeschichte, Ausstellungs-/Jurorenwesen. Erstellen von Kurzberichten über dem LV) vorliegende Publikationen (von Vereinen, Arbeitsgemeinschaften und philatelistische Literatur, Veranstaltungen und Ausstellungen).
Veranstaltungen **inkl. Großtauschtage** und Ausstellungswesen regional (früher bis Rang 2): Ansprechpartnerin für Vereine zur Beratung bzw. Unterstützung, zur Meldung/Koordination der Termine - auch als Schnittstelle zum BDPh - Zuteilung der LV-Rahmen und eventueller Zuschüsse.
Ausstellerpässe: Beantragung bzw. Veränderungen - Schnittstelle zum BDPh
Jurorenwesen: Einsatzplanung, Koordination (inkl. Eleven), Weiterbildung/Seminare.

Stellv. Vorsitzender: Björn Rosenau, Preungesheimer Str. 18, 60389 Frankfurt, Tel: (0 69) 433 554, E-Mail: björn. rosenau@gmx.de

Vertretung des Vorsitzenden,
Protokollführer beim Verbands-Tag,
Pflege des Verbands-Internetauftritts.

Geschäftsführer: Carsten Keller, Postfach 11 30, 65701 Hofheim,
Tel: (0152) 531 29 791, E-Mail: 10pfennig1880@gmail.com

Pflege des Verbandshandbuches,
Ansprechpartner für organisatorische Fragen,
Mitgliederverwaltung,
Pflege der Mitglieder- und Vereinsdaten in SEWOBE,
Auskünfte über den Mitgliederbestand an die Vereine.
Weitergabe an die Geschäftsstelle des BDPh,

Briefmarkenauktionen

Schulz

NÜRNBERG

Sie möchten

eine Briefmarken- oder
Münzsammlung verkaufen?





Wir bieten

Kostenlose Taxierung Ihrer Sammlung,
Direktankauf oder
Verkauf über unsere Auktionen.

Telefon 0911 / 2406870
briefmarkenschulz@t-online.de
www.schulz-auktionen.de

Fachstellen:
Redaktion Verbandsnachrichten (vgl. Fachstellen) Zusammenstellen und Ordnen der gelieferten Beiträge für die LV-Nachrichten,
Erstellen Umbruch der LV-Nachrichten und Weitergabe an die Druckerei.



Schatzmeister: Prof. Dr. Joachim Schrey, Schneidhainer Weg 2, 65719 Hofheim, Tel: (0171)) 22 78 464, E-Mail: joachim.schrey@gmx.de

Buchführung und Jahresabschluss des Verbandes, Etat-Erstellung und Verwaltung, Ansprechpartner für die Schatzmeister der Mitgliedsvereine,
Beschaffung/Versand von Nadeln und Urkunden für langjährige Mitgliedschaft.
Fortführung der Verbands-Dokumentation, Ansprechpartner „Tag der Briefmarke“.

Impressum: Verbandsnachrichten vom „Verband der Philatelisten-Vereine Hessen, Rhein-Main-Nahe e. V.“ im Bund Deutscher Philatelisten e. V. als Herausgeber.

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Jörg-Ulrich Hübner, Mierendorffstraße 9, 64625 Bensheim, Tel: (0 62 51) 763 49,
E-Mail: Joerg-ulrich.huebner@t-online.de

Redaktion und Satz: Carsten Keller, Fichtestr. 21, 65719 Hofheim,
Tel.: (0152) 531 29 791, E-Mail: 10pfennig1880@gmail.com

Gesamtherstellung und Druck: Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG, Handwerkstr. 8-10, 66663 Merzig, Tel.: (06861) 70020, E-Mail: info@kdv.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder; für den Inhalt sind die Autoren verantwortlich.
Eine offizielle Stellungnahme des Verbandes liegt nur dann vor, wenn dies ausdrücklich angegeben oder aus dem Text ersichtlich ist.

Die Redaktion freut sich über jeden Beitrag! Liefern Sie bitte die Texte im Word-Format und die Bilder einzeln als JPG-Dateien. Damit erleichtern Sie der Redaktion die Arbeit.

Herzlichen Dank
Carsten Keller

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

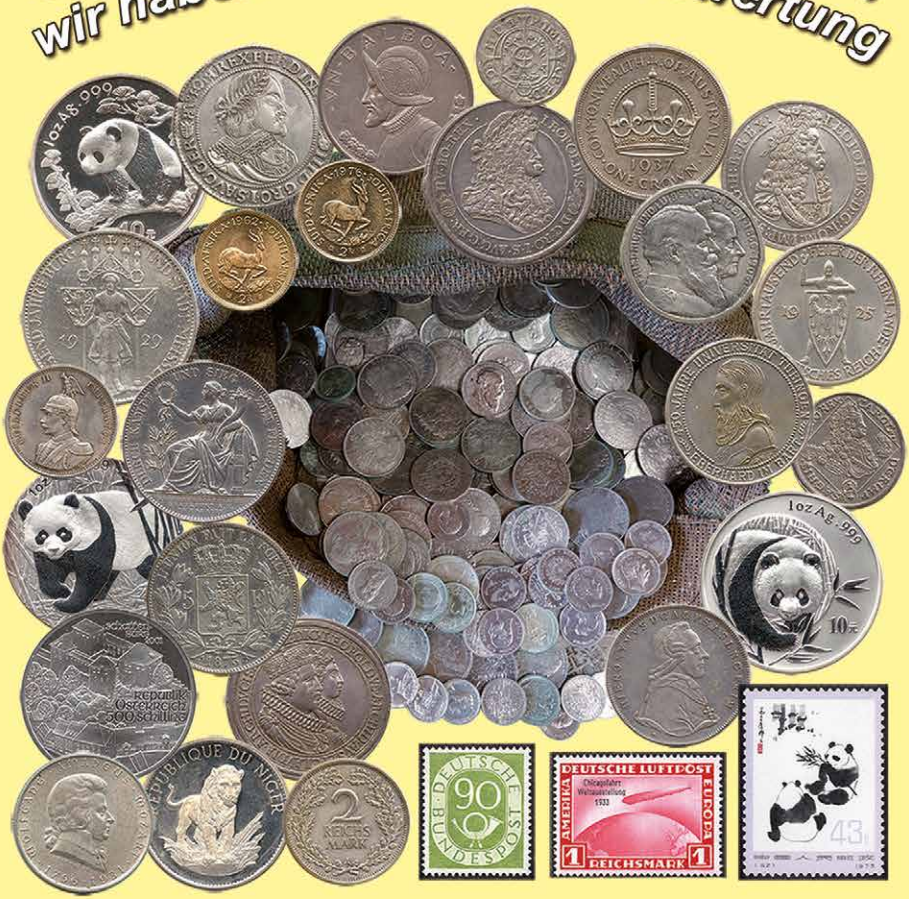
der LV-Nachrichten Nr. 210, Juli. 2025:

20. Juni 2025

Termine im Landesverband

	Wo	Was	Verein / Kontakt
9. März 2025	65520 Bad Camberg-Würges, Gemeinde-zentrum, Neue Str. 2	GTT 9.00-14.00Numiphil 57	Briefmarkenfreunde Bad Camberg hartmut.biegel@t-online.de 06434-7048
16. März 2025	63755 Alzenau, Prischoßhalle, Prischoßstr. 56	GTT 9.00-14.00	BSV Alzenau rainer.lachmann@t-online.de 06023-3636
16. März 2025	34497 Korbach, Bürgerhaus, Kirchstraße 7	GTT 9.00-13.00	FBS Korbach, 05631-64774
23. März 2025	63128 Dietzenbach, GZV-Halle, Alfred-Nobel-Str. 15	GTT 8.30-14.00	Briefmarken- und Münzen-sammlerverein Dietzenbach achimbeyer@mail.de 06074-47295
23. März 2025	55595 Sponheim, Grafenberghalle, Kreuznacherstr. 21	GTT 9.00-16.00	BMS Sponheim und Umgebung haas.bernhard@freenet.de 067587477
13. Apr 2025	64625 Bensheim-Auerbach, Bürgerhaus Kronepark, Darmstädter Str. 166	GTT 8.30-14.00	Verein für Briefmarkenkunde Bensheim joerg-ulrich.huebner@t-online.de 06251-76349
27. Apr 2025	60435 Frankfurt Bürgerhaus Saalbau Haus Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2	GTT 8.00-15.00 180. Main	VFB MOENUS 1911 e. V. bodovonkutzleben@t-online.de 069-531316
25. Mai 2025	35396 Gießen-Wieseck, Bürgerhaus, Philosophenstr. 26	GTT 9.00-14.00	BSV Gießen mark.wedel@t-online.de 01516-8855634
25. Mai 2025	63263 Neu-Isenburg, Altes Feuerwehrhaus, Offenbacherstr. 35	GTT 8.00-13.00	BSV Neu-Isenburg briefmarken-neu-isenburg@gmx.de 06102–320659
29. Mai 2025	65719 Hofheim / Ts Stadthalle, Chinonplatz 4	GTT 9.00-16.00	Philatelistenverein Hofheim/Ts joachim.schrey@gmx.de 0171-2278464
15. Juni 2025	64291 Darmstadt-Wixhausen, Bürgermeister-Pohl-Haus, Im Appensee 26	GTT 8.30-13.00	APS Darmstadt heikoschneider733@freenet.de 0160-94928516
15. Juni 2025	35274 Kirchhain-Betziesdorf Gemeinschaftshaus Im Lorenz 1	GTT 9.00-13.00	Verein für Briefmarkenkunde Marburg/Lahn 1892 06420-7228

Sie haben einen Schatz gefunden, wir haben die passende Verwertung



In unseren 5-mal jährlich stattfindenden internationalen Versteigerungen für Briefmarken und Münzen offerieren wir einem weltweit aktiven Kundenkreis Ihre Schätze.

Wenn Sie Fragen und Interesse rund um die Versteigerung haben oder Sie auch Ihre Münzen und Briefmarken veräußern möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

GÖTZ Briefmarken- und Münzauktions GmbH

Steinhof 12 ◆ 77704 Oberkirch Telefon: 0 78 02 / 9 34 40

www.goetz-auktion.de eMail: info@goetz-auktion.de

19. Juni 2025	63571 Gelnhausen-Roth, Willi-Bechthold-Halle, Leipzigerstr. 16a	GTT 8.00-15.00	BSV Gelnhausen Uwe Doberanz 06050-9121761
6. Juli 2025	55116 Mainz, Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8	GTT + Jugend 9.00-14.00	Verein für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz, lothar.keil1@t-online.de 06131-368842
26. - 27. Juli 2025	34369 Hofgeismar, Stadthalle, Markt 1 **SPA, SST, E, GA**	**OK -Märchenposta** 26.7 10-18 27.7 9-16	Briefmarkensammlergem. v. 1932 Hofgeismar ulliR1@t-online.de 05671-40783
3. Aug 2025	60435 Frankfurt Haus Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2	GTT 8.00-14.00	BSV Frankfurt-Nord gerhard.dachrodt@allianz.de 0177-2692770
24. Aug 2025	61118 Bad Vilbel, Dortelweiler Platz 1	GTT 9.00-13.00	BSV Bad Vilbel wilhelmkoch@posteo.de 06109–6090824
31. Aug 2025	63263 Neu-Isenburg, Altes Feuerwehrhaus, Offenbacherstr. 35	GTT 8.00-13.00	BSV Neu-Isenburg briefmarken-neu-isenburg@gmx.de 06102–320659
21. Sept 2025	63128 Dietzenbach, GZV-Halle, Alfred-Nobel-Str. 15	GTT 8.30-14.00	BMSV Dietzenbach achimbeyer@mail.de 06074–47295
21. Sept 2025	63785 Obernburg a. M., Stadthalle Obernburg a. M, Jahnstr. 7	*GTT* 9.00-14.00	Briefmarkentauschring Obernburg WerkmannStefan@gmail.com
28. Sept 2025	63128 Dietzenbach, Stadtteilzentrum, Volkshochschule, Wilhelm-Leuchner-Str. 33	Auktion 8.30-12.30	BMSV Dietzenbach achimbeyer@mail.de 06074–47295
3. Okt 2025	63165 Mühlheim, Willy-Brandt-Halle, Dietesheimer Str. 90	GTT 9.00-13.00	Briefmarkenfreunde Mühlheim am Main christian.boecker@t-online.de 0175-1655 998
12. Okt 2025	35630 Ehringshausen, Volkshalle, Marktstr. 5	GTT 9.00-13.00 Jugendbet.	Briefmarkensammlerverein e.V. Ehringshausen scholz-walter@t-online.de 06441-209 48 19
19. Okt 2025	60435 Frankfurt Bürgerhaus Saalbau Haus Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2	GTT 8.00-15.00 181. Main	VFB MOENUS 1911 e. V. bodovonkutzleben@t-online.de 069-531316

19. Okt 2025	35274 Kirchhain-Betziesdorf Gemeinschaftshaus Im Lorenz 1	GTT 9.00-13.00	Verein für Briefmarkenkunde Marburg/Lahn 1892 06420-7228
26. Okt 2025	55116 Mainz, Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8	GTT + Jugend 9.00-14.00	Verein für Briefmarkenkunde von 1885 e.V. Mainz lothar.keil1@t-online.de 06131-368842
2. Nov 2025	34128 Kassel, Rolf-Lucas-Str. 22a Bürgerhaus Harleshausen (Gemeindezentrum)	GTT 9.00- ca. 13.30	Verein für Briefmarkenkunde 1881 Kassel info@briefmarkenverein1881-kassel.de 0172-1351122
2. Nov 2025	64625 Bensheim-Auerbach, Bürgerhaus Kronepark, Darmstädter Str. 166	GTT 8.30-14.00	Verein für Briefmarkenkunde Bensheim joerg-ulrich.huebner@t-online.de 06251-76349
2. Nov 2025	60435 Frankfurt Haus Ronneburg, Gelnhäuser Str. 2	GTT 8.00-14.00	BSV Frankfurt-Nord gerhard.dachrodt@allianz.de 0177-2692770
16. Nov 2025	63263 Neu-Isenburg, Altes Feuerwehrhaus, Offenbacherstr. 35	GTT 8.00-13.00	BSV Neu-Isenburg briefmarken-neu-isenburg@gmx.de 06102–320659
30. Nov 2025	35396 Gießen-Wieseck, Bürgerhaus, Philosophenstr. 26	GTT 9.00-14.00	BSV Gießen mark.wedel@t-online.de 01516–8855634
15. Feb 2026	63263 Neu-Isenburg, Altes Feuerwehrhaus, Offenbacherstr. 35	GTT 8.00-13.00	BSV Neu-Isenburg briefmarken-neu-isenburg@gmx.de 06102–320659
23.-24. Mai 2026	55595 Sponheim, Grafenberghalle, Kreuznacherstr. 21 Wettbewerbsausstellung Regional (ehem. Rang 3/2) Zu 50 Jahre Verein Sponheim	Sa 10-16.30 So 10-15.00 SPA, SST, E	BMS Sponheim und Umgebung haas.bernhard@freenet.de 067587477 Anmeldeschluss 31. Januar 2026

ANSICHTSKARTEN - BRIEFMARKEN
PAPIER - BÖRSE

MAINZ

HAUS DER JUGEND
Mitternachtsgasse 8

8 bis 15 Uhr

Samstag, der 5. April 2025

Samstag, der 18. Oktober 2025

Info und Tischbestellung

Roman Henn, Postfach 250 115, 55054 Mainz
Tel. 06131 / 690 492, Fax 06131 / 971 7727

Briefmarken- und Münzenauktionen in Hildesheim



Internationale Großauktionen und Online-Handel

- Briefmarken usw. aus aller Welt
- Münzen, Medaillen, Banknoten usw.
- ständig über 100 000 verschiedene Artikel zu Festpreisen in unserem Webshop www.veuskens.de bei sofortiger Auslieferung zu günstigen Preisen

Unser Service für Sie

- kostenlose Fachberatung und Taxierung
- Barankauf / Vorschusszahlungen
- Provisionszahlungen bei ermittlungen
- gedruckter Luxuskatalog durchweg in Farbe auf Anforderung gratis





Eine gute Adresse für Ihr Hobby!

VEUSKENS

INTERNATIONALES AUKTIONS- & HANDELSHAUS

Max-Planck-Straße 10 • 31135 Hildesheim • Telefon 05121 / 99 90 09-0 • E-Mail: info@veuskens.de

CHRISTOPH GÄRTNER AUKTIONEN

In der Welt der Philatelie gibt es jeden Tag etwas Neues zu entdecken...

Jetzt einliefern oder verkaufen!
IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- **3 internat. Großauktionen pro Jahr**
- **Unverbindliche und diskrete Beratung**
- **Kostenlose Schätzungen**
- **Schnelle und seriöse Abwicklung**
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Kostenlose Abholung von Paketen durch Ä einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

SIE HABEN DIE WAHL!
Einlieferung in unsere Auktionen oderDirektverkauf gegen Barzahlung.



Zwei Lose aus der 61. Auktion.

WIR SIND IMMER AUF DER SUCHE NACH:

- **Briefmarken Alle Welt**
- **Briefe vor 1950 aller Gebiete**
- **Ausgebaute Ländersammlungen**
- **Thematische Sammlungen – alle Motive**
- **Komplette Nachlässe**
- **Händler- & Dublettenposten**
- **Münzen von der Antike bis zur Neuzeit**
- **Medaillen, Banknoten & Papiergeld**
- **Besondere Objekte und Varia**

TERMIN VEREINBAREN:
Tel. 07142-789 400
info@auktionen-gaertner.de



www.auktionen-gaertner.de | www.cg-collectors-world.com

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG
Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400
Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.